

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 99.

Mittwoch, den 11. Dezember.

1895.

I. Die Schulgemeinde-Ausschuß-Wahlen betr.

Diejenigen Schulvorstände, welche noch nicht unserer Verfügung vom 11. v. M., Amtsblatt Nr. 92, gemäß berichtet, haben derselben, und zwar unter Angabe der von den 3 Klassen gewählten Mitglieder und des von diesen gewählten Vorsitzenden und des Stellvertreters, bis zum 23. d. M. zu entsprechen.

In gleicher Frist haben diejenigen Schulvorstände, welche die Namen der in den Schulgemeinde-Ausschuß gewählten Mitglieder und des von diesen gewählten Vorsitzenden sowie des Stellvertreters in ihren Berichten nicht genannt haben, dieses nachzuholen.

II. Die Schulvorstands-Wahlen betr.

Die gegenwärtigen Schulvorstände haben uns bis zum 23. d. M. über die vom Schulgemeinde-Ausschuß ausgeführten Wahlen des Schulvorstandes und über die von diesem vorgenommenen Wahlen seines Vorsitzenden und dessen Stellvertreters unter Angabe der Namen zu berichten.

Detmold, 9. Dezember 1895.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
B u s t u c h e n.

In der Nacht vom 28./29. November d. J. ist aus der Wohnstube des Sattlermeisters Miller in Schötmar eine Geldtasche mit etwa 40 Mark Inhalt, bestehend aus Dreimark-, einigen Einmark- und einigen Fünzigpfennigstücken, entwandt worden.

Die Tasche ist aus Seehundsfell, nach außen behaart, innen mit blauer Seide gefüttert, mit einem Bügel versehen, an welchem zwei kleine Knöpfe und ein Band zum Tragen sich befindet.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem Verbleib der gestohlenen Sachen, sowie um Nachricht hierher zu den Akten J. 513/95 wird ersucht.

Detmold, 7. Dezember 1895.

Der Erste Staatsanwalt.
Sevekot.

Der am 4. August 1868 zu Luerdissen geborene Ziegler Ernst Diekmann, zuletzt wohnhaft in Lemgo, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 30. Januar 1896,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 23. November 1895.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

R e s u l t a t

der Landessparkasse-Rechnung vom Jahre 1894.

Der im § 9 des Sparkasse-Statuts vom 1. August 1892 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Landessparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		M.	S.	M.	S.
I. Einnahme.					
1	Kassenbestand	212 293	60		
2	a. Einlagen gegen 3 1/2 p. C. Zinjes = Zinsen	3 561 689	—		
	b. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	239	—		
	c. Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	50	90		
	d. Einlagen auf Check-Conto	786 830	99		
3	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	104 450	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	175 554	23		
4	a. Zurückgezahlte Handschein-Darlehen	585 184	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehen	29 169	01		
5	a. Zurückgezahlte Pfand-Darlehen	147 60	—		
	b. Zinsen von Pfand-Darlehen	53	75		
6	a. Verkaufte Werthpapiere	358 666	—		
	b. Zinsen von Werthpapieren	147 658	10		
7	a. Zurückgezahlte Bank-Depositen	—	—		
	b. Zinsen von Bank-Depositen	—	—		
8	Zur Aushilfe angeliehene Kapitalien	150 000	—		
9	Sonstige Einnahmen	2 25	—	6 111 988	43
II. Ausgabe.					
1	Vorschuß	—	—		
2	a. Zurückgeforderte Einlagen zu 3 1/2 p. C. incl. Zinjes = Zinsen	3 527 821	39		
	b. Zurückgeforderte, resp. umgeschriebene 50 Pf. Einlagen incl. Zinsen	479	54		
	c. Umgeschriebene 5 Pf. Einlagen	77	—		
	d. Zurückgeforderte Einlagen auf Check-Conto incl. zuge-schriebene Zinsen	705 349	50		
3	Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	766 515	—		
4	Handschein-Darlehen	480 130	—		
5	Pfand-Darlehen	152	50		
6	a. Angekaufte Werthpapiere	—	—		
	b. Beim Ankauf von Werthpapieren bezahlte Stückzinsen	—	—		
7	a. Zurückgezahlte zur Aushilfe angenommene Kapitalien	194 350	—		
	b. Zinsen von zur Aushilfe angenommenen Kapitalien	18 752	36		
8	Bankdepositen	—	—		
9	a. Verwaltungskosten	13 106	60		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	40 000	—		
	c. Sonstige Zahlungen und Ausgaben	648	42	5 747 382	31
	Kassenbestand am 31. Dezember 1894			364 606	12
	Ganzer Umschlag des Jahres 1894			11 859 370	74

III. Activa.		M.	Sr.	M.	Sr.
1	Kassenbestand	364 606	12		
2	a. Ausstände gegen ingrossirte Obligationen	5 035 284	75		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1894	96 665	73		
3	a. Ausstände gegen Handschein	695 068	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1894	13 539	38		
4	a. Ausstände gegen Pfänder	1 170	60		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1894	41	57		
5	a. Bestand an Werthpapieren	4 071 175	50		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1894	9 033	12		
6	Bankdepositen incl. Zinsen bis 31. Dezember 1894	—	—		
7	Immobilien und Mobilien	90 114	72	10 376 699	49
IV. Passiva.					
1	a. Einlagen zu 3 $\frac{1}{2}$ p. C.	8 131 626	98		
	b. Zinseszinsen davon bis 31. Dezember 1894	717 952	97		
2	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	449 999	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1894	8 568	50		
3	a. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	2 130	50		
	b. Zinsen davon	238	77		
4	Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	139	10		
5	Einlagen auf Check-Conto incl. Zinsen bis 31. Dezember 1894	391 475	42		
6	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	9 702 131	24
V. Vermögen der Kasse am 31. Dezember 1894				674 568	25

Detmold, den 27. Juni 1895.

Fürstliche Direction der Landessparkasse.
Ohlendorf.

Der am 12. Oktober 1869 zu Matorf geborene Schmied Friedrich August Osterhage, zuletzt wohnhaft in Matorf, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 30. Januar 1896,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando

zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 25. November 1895.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Schulz.

Die Chausseegeld-Hebestelle in Schlangen soll zum 1. April 1896 neu verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung wird anberaumt auf

Freitag, den 20. Dezember 1895,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Amtsstelle, woselbst sich Pachtlustige einfinden wollen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Detmold, den 7. Dezember 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Bekanntmachung,
die Veranlagung der Einkommensteuer für das
Steuerjahr 1896/97 betreffend.

Dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 gemäß, wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 1800 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirke Detmold hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formulare in der Zeit bis zum 31. d. Mts. einschl. des letzteren Tages dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten an jedem Montag und Freitag Morgens 10–11 Uhr auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 8, zu Protokoll entgegen genommen.

Die Veräumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Absatz 1 des oben bezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge, insofern nicht Umstände dargethan werden, welche die Veräumung entschuldigen machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden auf Verlangen vom Unterzeichneten kostenlos verabfolgt.

Detmold, den 9. Dezember 1895.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Detmold.

Petri,
Bürgermeister.

Bei der heute von der ersten Wählerabtheilung vorgenommenen Wahl von vier Stadtverordneten haben die meisten Stimmen erhalten und sind demnach gewählt:

1. Herr Professor Winkelfesser mit 34 Stimmen,
2. " Landrichter Theopold " 30 "
3. " Prem.-Lt. a. D. v. Donop " 27 "
4. " Rentner Th. Storch " 27 "

Das über die Wahl aufgenommene Protokoll wird mit der Stimmliste vom 11. bis 18. d. M. zur Einsicht der Wahlberechtigten auf Zimmer Nr. 1 des Rathhauses offen ausliegen.

Innerhalb dieser Frist kann jeder Wahlberechtigte wegen des stattgehabten Wahlverfahrens bei der zunächst vorgesetzten Verwaltungsbehörde Beschwerde erheben, welche jedoch keine aufschiebende Wirkung hat.

Detmold, den 7. Dezember 1895.

Der Wahlvorsteher.
H. Theopold.

Salzuflen. Das Testament der Eheleute Colon Kruthöfer Nr. 35 zu Unterwüsten soll hier gestelltem Antrage gemäß am

Dienstag, den 17. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

eröffnet werden.

Betheiligte können sich dazu einfinden.

Salzuflen, den 9. Dezember 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Salzuflen. Das von den Eheleuten Colon Wilhelm Festingscheiper Nr. 63 zu Oberwüsten hier hinterlegte Testament soll gestelltem Antrage gemäß am

Freitag, den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

eröffnet werden.

Betheiligte können sich dazu einfinden.

Salzuflen, den 10. Dezember 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Steckbrief.

Gegen den Buchdrucker Karl Otte, geboren am 7. Mai 1851 zu Holzminde, zuletzt

wohnhaft in Salzuflen und vor diesem in Viefelfeld, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Salzuflen vom 6. November 1895 erkannte eventuelle Gefängnißstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern. Im Falle der Zahlung der an erster Stelle erkannten Geldstrafe von 30 Mk. ist der p. Otte auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 6. Dezember 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.

Voeders.

Page. Die Vormünder der minderjährigen Geschwister Hesse zu Heiden haben den geringfügigen Nachlaß des verst. Zieglers Töns Hesse daselbst, früher zu Heidenoldendorf, nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten und das Aufgebot gemäß § 77^a des Lippischen Prozeßgesetzes von 1859 beantragt. Es werden demnach Alle, welche Befriedigung aus dem Nachlasse verlangen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen zum Aufgebotstermine:

Mittwoch, 5. Februar 1896,

Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen.

Lage, 3. Dezember 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nielländer.

Die Eintragungen in das Handels- und das Genossenschaftsregister werden im Jahre 1896 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe

und das Central-Handels-Register für das Deutsche Reich veröffentlicht werden.

Hohenhausen, den 6. Dezember 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Das von der weil. Wittve Krummsiek auf Nr. 9 in Barenholz errichtete Testament soll am

Freitag, den 13. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

publicirt werden; Interessenten können sich im Termine einfinden.

Hohenhausen, den 7. Dezember 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der Wittve Leibzüchterin Marie Wegener auf Nr. 133 der Bauerschaft Schlangen vom 24. November 1877 ist Termin angelegt auf

Mittwoch, den 18. d. M.,

Morgens 11 Uhr,

in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, sich einfinden können.

Horn, den 9. Dezember 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das neue statistische Waarenverzeichnis nebst Verzeichnis der Massengüter im Wege des Buchhandels von der Verlagsbuchhandlung, R. von Decker's Verlag, G. Schenk, Berlin S.W., Jerusalemstraße 56, bezogen werden kann.

Der Buchhändler Nettopreis eines brochirten Exemplars der für den buchhändlerischen Vertrieb bestimmten Verzeichnisse beträgt 60 Pfennig.

Münster, den 29. November 1895.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Rißmann.

Kornpreise für den Monat Dezember 1895.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 25 Pf., den Reuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Reuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 25 Pf., den Reuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. — Pf., den Reuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 5 Mk. 75 Pf., den Reuschffl. zu 44–50 Pfd.
Salzungen:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf.
Page:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 20 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 83 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 33 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 17 Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 50 Pf.
Barntrop:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 13 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 75 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Reuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Reuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 38 Pf., den Reuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 25 Pf., den Reuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. — Pf., den Reuschffl. zu 80 Pfd.